

## Börse in Leipzig, am 16. August 1824.

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	—	140½	—
do.	2 Mt.	140	—	—
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	100½	—	—
do.	2 Mt.	99½	—	—
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	103¾	—	—
do.	2 Mt.	—	104¾	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	111	—	—
do.	2 Mt.	110½	—	—
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	—	103¾	—
do.	2 Mt.	—	104½	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	100	—	—
do.	2 Mt.	99½	—	—
Hamburg in Banco . . . . .	k. S.	147¼	—	—
do.	2 Mt.	146¼	—	—
London p. L. st. . . . .	2 Mt.	6. 16	—	—
do.	3 Mt.	6. 15½	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . .	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	79¾	—	—
do.	3 Mt.	—	—	—

  

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			<i>Briefe.</i>	<i>Geld.</i>
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.			101¼	—
do.	2 Mt.		100½	—
do.	3 Mt.		99¾	—
Louisd'or à 5 Thl. . . . .			—	110½
Holländ. Ducaten à 2¼ Thl.			18¾	—
Kaiserl. do. do.			18¾	—
Bresl. do. à 65½ As do.			—	13
Passir. do. à 65 As do.			—	12
Species . . . . .			1¾	—
Verl. } Preufs. Courant . . . . .			103	—
} Cassenbilletts . . . . .			—	101¼
Gold p. Mark fein köln.			—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.			—	—
do. niederhaltig do.			—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.			145	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4% 1821 à 250 Fl.			—	124½
} Actien d. Wiener Bank		1130	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.		—	—	94½
} K. pr. Staats-Schuld-			—	—
} scheine à 4% in pr. Ct.		87½	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen		—	—	—

### Ein Blick in das Seeräuberleben.

Zu Anfange des vorigen Jahrhunderts sollte ein gewisser Capitain See Truppen nach Cap Borso Bastle bringen, und wurde bei Sierra Leona vom Seeräuber Robert genommen. Die Bande des Capers war ein fröhliches Bällchen, dessen Leben den Soldaten und Matrosen des eroberten Schiffes gar nicht übel gefiel, so daß Viele von ihnen wünschten, in Roberts kleine Republik aufgenommen zu werden; der ließ sich aber mit den Seinen lange vergebens bitten, bis er sich endlich bewegen ließ und sie folgendermaßen anredete: „Ihr guten Leute dauert uns! Wir haben euch zwar nicht nöthig,

aber wir wollen euch annehmen, weil ihr Landsleute seyd und ein lustiges und muthiges Herz zu haben scheint. Nur seyd auch billig. Uns, die wir schon lange tapfere und freie Männer gewesen sind, kommt ein ganzer Theil von jeder gemachten Beute zu; viere von euch aber können vor erst nur für einen Mann gelten und müssen sich in eine Portion theilen. Seyd ihr das zufrieden?“ Die neuen Brüder schrieen einmüthig: Ja! und der Verein war geschlossen.

Hierauf wandte sich Robert an den Geistlichen, der auch mit nach dem Cap Borso Bastle hatte gehen sollen, und sagte: „Ehrwürdiger Herr, Ihr allein fehlt uns noch in unserm Freistaat. Bleibt bei uns, und